

Der 12. TDWI Roundtable Nürnberg fand am 15.5. wie (fast) immer in der Villa Leon statt. Die ca. 30 Teilnehmer erwarteten zwei spannende Vorträge zum Thema BI in der Cloud. Durch den Abend führte Jens Albrecht, einer der drei Vorsitzenden des RT Nürnberg. Die Veranstaltung begann mit der obligatorischen Vorstellung des TDWI mit besonderem Verweis auf die TDWI Akademie und die anstehende Konferenz im Juni.

Der erste Fachvortrag mit dem Thema "Lift&Shift – BI-/DWH-Möglichkeiten in der Cloud" wurde von Christian Niembs, Leiter Competence Center Enterprise Reporting bei b.telligent, gehalten. Der Vortrag zeigte das Spektrum der Potenziale und Risiken beim Umzug in die Cloud anschaulich auf. Dabei wurden zunächst die verschiedenen Liefer- und Service-Modelle für Cloud Computing erläutert bevor dann dediziert auf BI/DWH Cloud Services eingegangen wurde.



Die Vorteile des Cloud Computing sind allgemein bekannt, aber gelten diese auch für DWH-Systeme? Und wenn ja, für welche Komponenten? Um diese Fragen zu beantworten, erläuterte Christian Niembs Vor- und Nachteile verschiedener Lösungsansätze und -Plattformen mit Bezug auf die einzelnen Service-Bausteine im BI-Umfeld. Insgesamt haben die Teilnehmer

durch den Vortrag nicht nur einen sehr guten Überblick über das Themenspektrum bekommen, sondern konnten auch konkrete Ansatzpunkte für eigene Projekte mitnehmen.

Der zweite Vortrag von Thomas Scholz, Sales Engineering Manager Central Europe von Snowflake, war ein technologischer Deep-Dive in den Bereich Data Warehouse as a Service. Snowflake ist ein rein cloud-basiertes relationales DWH-Datenbank-System, dessen Entwicklung 2012 von ehemaligen Oraclern gestartet wurde. Eine Publikation auf der renommierten ACM Sigmod Konferenz 2016 (<https://dl.acm.org/citation.cfm?id=2903741>) verdeutlicht, dass hier einige innovative Ansätze umgesetzt wurden, die richtungweisend für den Markt sein können. Insbesondere die eingebaute "Elastizität" für das Abfedern von Lastspitzen ist aktuell noch ein Alleinstellungsmerkmal. Thomas Scholz gelang es in seinem lebhaften Vortrag darzustellen, was eine Cloud-Lösung im DWH-Bereich ausmacht. Die vielen Fragen im Nachhinein zeigten, dass die Teilnehmer auch über das konkrete Produkt hinaus den Ansatz verstanden und für sehr interessant befunden haben.

Wie immer klang der Abend mit einem kleinen Imbiss und Getränken sowie einer angeregten Diskussion aus.

Der nächste Roundtable am 11.7. wird sich mit einem ganz anderen Thema befassen: Knowledge Graphen und Semantische Netze.

Prof. Dr. Jens Albrecht